

19. Oktober 2000

Land verkauft Kurhotel Bad Schönau

Gabmann erwartet sich Impulse für regionale Entwicklung

Der Verkauf des Kurhotels Bad Schönau, das sich zum überwiegenden Teil in Landesbesitz befindet und zu den Topanbietern Niederösterreichs am Sektor der Gesundheits- und Wellnessurlaube zählt, soll noch heuer über die Bühne gehen. Wie Landesrat Ernest Gabmann erklärte, hat die NÖ Landesregierung in ihrer Sitzung am Dienstag beschlossen, Endverhandlungen mit dem Bestbieter unter den Kaufinteressenten, der Waldviertler Moorbad Harbach Gesellschaft, aufzunehmen. Den erwarteten Käuferlös für das Land bezifferte Gabmann mit rund 145 Millionen Schilling.

Auf eine EU-weite Ausschreibung haben 21 Kaufinteressenten reagiert, 6 Interessenten haben ein verbindliches Angebot abgegeben. Bei der von einer namhaften Beratungsagentur vorgenommenen Bewertung der Angebote kamen 4 in die Endrunde. Die Reihung der Angebote ergab einen klaren Vorzug für die Moorbad Harbach Gesellschaft, die im Waldviertel ein sehr erfolgreiches Kur- und Gesundheitshotel betreibt und für den Kauf des Kurhotels Bad Schönau die Niederösterreichische Versicherung als strategischen Partner gewinnen konnte.

Bei den bevorstehenden Kaufverhandlungen mit der Gruppe sollen bestimmte Bedingungen für die Weiterführung des Kurhotels Bad Schönau vereinbart werden. Gabmann: „Es geht nicht nur um den höchstmöglichen Verkaufserlös und die Erhaltung der Arbeitsplätze, sondern auch um eine nachhaltige Tourismus-Entwicklung in der Region, für die das Kurhotel ein Leitbetrieb ist.“ Die Gruppe Harbach habe bei der Führung ihres Waldviertler Betriebes professionelle Kompetenz bewiesen und sich vor allem auch durch erfolgreiche Kooperationen mit der Landwirtschaft und dem Gewerbe profiliert. Gabmann: „Wir erwarten uns davon neue Impulse für das Kurhotel Bad Schönau“.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at